

HOCHSCHULEN SIND #UNKÜRZBAR - KÜRZUNGEN STOPPEN, HOCHSCHULEN AUSFINANZIEREN!

Die Hochschulen sollen kürzen. Der Berliner Senat hält seine Zusagen aus den Hochschulverträgen nicht ein und kürzt die Mittel einseitig um 142 Mio. Euro. Das ist für die Hochschulen je ein Minus von 8 % aus ihrem Haushalt 2025. Für 2026 und 2027 sind Kürzungen in Höhe von jeweils 223 Mio. Euro angekündigt.

Die Folgen sind fatal: vollere Seminare und weniger Betreuung für Studierende, Einstellung ganzer Studiengänge und Verlust von Diversität in Forschung und Lehre. Für Beschäftigte drohen Einstellungsstopp, Arbeitsüberlastungen, ein Angriff auf Tarifsteigerungen und keine Entfristungen im Mittelbau sowie Rückstellung von wichtigen Bauinvestitionen. Wissenschaft und gute Arbeit an Hochschulen sind so unmöglich!

**Wir sagen: Kein Einstellungsstopp! Keine Schließung von Instituten, Fachgebieten, Fakultäten oder Fachbereichen!
Keine Sperrung von Entfristungen im Mittelbau!
Für ein gutes Studium und sichere Beschäftigung an den Berliner Hochschulen!**

Die Landeskonzferenz der Rektor*innen und Präsident*innen der Berliner Hochschulen hat ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben. Das Gutachten bescheinigt den Vertragsbruch durch den Senat und rät den Hochschulen zur Klage. Wir stellen uns hinter diesen Weg.

Wir lassen uns nicht gegeneinander ausspielen und lehnen die Kürzungspolitik des Berliner Senats insgesamt ab. Wir wollen weder Kürzungen an Hochschulen noch an Kultur, Soziales, Mobilität oder Bildung. Deswegen sind wir Teil des Bündnisses Berlin ist unkürzbar – Umverteilung jetzt! (<https://berlin-ist-unkuerzbar.de>)

**Wir fordern von den Hochschulleitungen:
Stoppt die Kürzungen an den Hochschulen mit allen Mitteln – auch mit einer Klage!
Beteiligt euch an dem Bündnis Berlin ist unkürzbar - Umverteilung Jetzt!**

**Wir fordern vom Senat:
Stoppt die Kürzungen in Berlin – sie bedrohen den sozialen Zusammenhalt!**

Name der Hochschule/Universität: _____

| | Name | Kontakt | Unterschrift |
|----|------|---------|--------------|
| 01 | | | |
| 02 | | | |
| 03 | | | |
| 04 | | | |
| 05 | | | |
| 06 | | | |
| 07 | | | |
| 08 | | | |
| 09 | | | |
| 10 | | | |

Bitte schickt die unterschriebenen Petitionen digital an: hochschule@berlin-ist-unkuerzbar.de.
Zusätzlich könnt ihr sie gerne im Personalratsbüro eurer Hochschule abgeben.

Datenschutzhinweise: Personenbezogene Daten werden von den Gewerkschaften ver.di und GEW gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Die erhobenen Daten werden im Rahmen dieser Zweckbestimmung für Aktionen zu den Kürzungen an den Hochschulen genutzt.

V.i.S.d.P: Julia Dück, ver.di Landesbezirk Berlin-Brandenburg Fachbereich Gesundheit, Soziale Dienste, Bildung und Wissenschaft
Am Bahnhof Westend 3 | 14059 Berlin